

GEGENSTANDPUNKT

Politische Vierteljahreszeitschrift

3-23

„Zeitenwende“ –
Was Deutschland dafür jetzt alles braucht

Zur Bedeutung
atomarer Abschreckung im
Ukraine-Krieg

Der Kampf um die Organisation der Welt
als antirussische Front

Lohnkampf bei der Deutschen Bahn und bei Amazon
Tarifpolitik im Niedergang

Was die Staatskrise in Israel
mit dem Erfolg seiner Kein-Staat-
Lösung für Palästina zu tun hat

Aus dem Inhalt

Das Jahr 2 des Ukraine-Krieges geht seinen Gang, der politische Wille dazu ist bei der russischen und der ukrainischen Führung ungebrochen. Während Russland seine militärischen Potenzen verschleißt, garantiert der Westen für die Ukraine, dass der Krieg nicht an Materialermüdung leidet. Und bisher hat Russland die Überschreitung jeder diesbezüglichen ‚roten Linie‘ hingenommen, ohne den Kriegsschauplatz auf die NATO-Anrainer auszuweiten – es läuft einfach gut für die in Washington, London, Berlin und Brüssel ansässigen Hüter des Weltfriedens. Begleitet wird das von beiderseitigen Warnungen vor dem Einsatz von Atomwaffen, für den Fall, dass... Ja, für welchen Fall eigentlich? In Russland ist das allen Ernstes inzwischen Gegenstand einer nationalen Debatte über die **Bedeutung der nuklearen Abschreckung im Ukraine-Krieg**, also der seit Jahrzehnten aufrechterhaltenen wechselseitigen Drohung mit einem totalen Vernichtungsschlag, die Russland und die USA zur Grundlage ihrer Koexistenz gemacht haben. Diese Koexistenz sieht Russland bestritten, seine Atomwaffen helfen nicht dabei, der anderen Weltmacht den Respekt abzurufen, den es als Weltmacht beansprucht.

Wir erklären, inwiefern das über den weltpolitischen Sinn des Irrsinns wechselseitig vertrauensvoll zugesicherter Zerstörungsdrohung Auskunft gibt, wie ihn Amerika immer verstanden und betrieben hat und der mit dem Willen zu Frieden und Koexistenz noch nie etwas zu tun hatte, dafür sehr viel mit dem Anspruch Amerikas auf totale globale Handlungsfreiheit.

Und auch die mit Kriegsbeginn prompt ausgerufene **Zeitenwende** hin zum Aufwuchs Deutschlands als neue militärische Kontinentalmacht geht ihren Gang: von der Ampelkoalition vorangetrieben, von der Opposition einfühlsam angefeindet, der alles viel zu langsam geht, so dass sich die Republik immer weiter darauf verständigt, **was Deutschland dafür jetzt alles braucht**. Unser Artikel erklärt die Logik der einschlägigen Fortschritte der Republik, die sich an ihren neuen Militarismus schon so gut gewöhnt hat, dass sich überhaupt nur noch die Frage stellt, wie man den mit den Erfordernissen des deutschen Wirtschafts- und Sozialstandorts kompatibel und alles füreinander nützlich macht.

Außerdem widmen wir uns auch in dieser Ausgabe des GEGENSTANDPUNKT der Grundlage für die fröhliche imperialistische Aufbruchsstimmung, die in diesem Land so selbstverständlich unterstellt ist, dass sie einfach keine Aufregung wert ist: der zivilen **Benutzung der Deutschen als billige Dienstkräfte des deutschen Kapitals**.

Bestellbar über den **GegenStandpunkt-Verlag**

Web: www.gegenstandpunkt.com
Mail: gegenstandpunkt@t-online.de
Tel. 089-2721604



oder den Buchhandel.

Preise: Print 15 €, E-Book 10 €